



Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

Werner Vogt-Kaute, Lena Heilmeier, Carola Zellner, Cecilia Antoni
Online Abschlussveranstaltung am 27.10.2021

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Die Demonetzwerke werden gefördert
durch das Bundesministerium für
Ernährung und Landwirtschaft aufgrund
eines Beschlusses des Deutschen
Bundestages im Rahmen der BMEL
Eiweißpflanzenstrategie

ptble

Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung



Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

Ausgangssituation 2016

- Umgekehrter Startpunkt verglichen mit der konventionellen Landwirtschaft
- Vermarktung von Erbsen und Ackerbohnen als Futtermittel funktioniert konstant
- Es gibt zwar Produkte aus Öko-Erbsen für die menschliche Ernährung, aber ausschließlich aus importierten Erbsen (Italien, Kanada, China)

Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

Fütterung



Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Fütterung im eigenen Betrieb
- Vermarktung an Futtermühlen direkt oder über Öko-Erzeugergemeinschaften
- **Selbstversorgungsgrad** mit Öko-Erbesen und Öko-Ackerbohnen ist in den letzten Jahren **leicht gestiegen** und liegt bei **50% - 60%**.
- Preise konstant bei **40 bis 44 € pro dt**
- Während Ackerbohnen anfangs manchmal zweite Wahl waren, werden sie jetzt oft prioritär nachgefragt wegen ihrem höherem Gehalt an Rohprotein. Sie erzielen inzwischen **mindestens gleiche Preise wie Erbsen**.

Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Anfangs existierten immer wieder Empfehlungen, z.B. in Geflügelrationen keinerlei Erbsen oder Ackerbohnen zu verwenden.
- Das wäre heute undenkbar. Unterstützt durch verschiedene wissenschaftliche Arbeiten.
- Die lange Liste der potentiellen antinutritiven Inhaltsstoffe hat sich als nicht relevant herausgestellt.
- Ausnahmen: Deutliche Begrenzung für vicin- und convicinhaltige Ackerbohnen in der Geflügelfütterung und tanninhaltige Ackerbohnen und Erbsen in der Schweinefütterung

Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Rahmenbedingungen durch die 100% Öko-Fütterung für Schweine und Geflügel (Ausnahme Jungtiere) ändern sich.
- Die hoch konzentrierten Komponenten Maiskleber und Kartoffeleiweiß werden durch die niedriger konzentrierten Ölkuchen (meist importiert) ersetzt, von denen mehr eingesetzt werden muss.

Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Anteile von Erbsen und Ackerbohnen sinken wahrscheinlich in den Geflügelrationen der Futtermühlen etwas (Ausnahme Lysinausgleich notwendig)
- Rationen für Wiederkäuer enthalten wahrscheinlich mehr Erbsen und Ackerbohnen anstatt Ölkuchen, weil der Preis für Ölkuchen steigt.
- Kommen neue hoch konzentrierte Produkte auf den Markt? Bakterieneiweiß, Erbsenprotein?

Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

Menschliche Ernährung

- Erster Schritt in der Aufklärung, dass es mit Erbsen und Ackerbohnen Hülsenfrüchte gibt, die nicht importiert werden müssen und günstig sind.
- In den Wertschöpfungsketten der ökologischen Landwirtschaft wird seltener mit Isolaten gearbeitet. Lange Zeit war Öko-Erbsenprotein nur aus China erhältlich. Inzwischen mechanische Verfahren zur Anreicherung im Einsatz. Unterstützung der Verarbeiter.

Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Produktentwicklung dauert lange Zeit. Firmen, die am Anfang des Projektes kontaktiert wurden, nähern sich jetzt dem Vertragsanbau für 2022.
- Neue Produkte auf Biofach 2022?
- Seit zwei Jahren starke Tendenz in der Nachfrage nach Ackerbohnen-Mustern. Firmen kommunizieren Entscheidungen häufig nicht.

Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau



Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

- Brot: Anbieter für Mehl vorhanden in Gebinden für Großverbraucher. Flyer für Verbraucher.
- Schälung: Logistik für Schalen aufgebaut. Vorteil: Nicht-Allergene
- Nudeln erhältlich, aber bisher nicht erfolgreich.
- Außer Haus Verpflegung: Gute Aktionen, aber durch Corona unterbrochen.
- Unverpackt-Läden: Feind Ackerbohnen- und Erbsenkäfer. Bei Vermarktung als ganze Körner hohe Anforderungen an die Aufbereitung. Strukturen zur Aufbereitung verbessern sich.

Entwicklung der Wertschöpfungsketten im ökologischen Landbau

Ausblick

- Logistik zur Aufbereitung (Reinigen, Schälen, Farbausleser) von Erbsen und Ackerbohnen haben sich verbessert, so der Entwicklung und Etablierung neuer Produkte nichts mehr im Weg steht.
- Akzeptanz beim Verbraucher steigt.
- Die Ackerbohne kann neben der Linse das Image der einheimischen Hülsenfrucht bekommen.
- Spezielle Wertschöpfungsketten wie Außer-Haus Verpflegung stehen noch am Anfang, werden aber von besserer Verfügbarkeit profitieren.

